

# Die Kölbl-Semmel

Es ist mir schon klar, dass man aus gesundheitlichen Gründen wahrscheinlich auf ein sogenanntes Gabelfrühstück verzichten sollte. Trotzdem, immer dann, wenn ich es einrichten kann zieht es mich zum [Kölbl in die Theatergasse](#).



*Von Karl Traintinger*

Leider geschieht das viel zu selten, aber wenn, dann gibt es nichts besseres als einen Espresso von [Hausbrandt](#) aus Triest und dazu eine sogenannte Kölbl-Semmel. Das ist eine kleine Handsemmel, knusprig und frisch mit einer Scheibe vom vorzüglichen Schinken, dazu eine Scheibe Käse, ein Stück Ei, etwas Mayonaise und für die frischen Vitamine noch etwas Tomate und Paprika. Nach so einer Stärkung ist, kulinarisch gesehen, der Vormittag gerettet.



*Heinrich Kölbl*

Das ausgezeichnete Angebot in diesem Feinkostladen lädt dazu ein, noch

die eine oder andere Spezialität mitzunehmen. Es gibt zahlreiche Produkte, die man in der angebotenen Qualität in der Stadt Salzburg vergeblich suchen wird. Dazu kommt noch die ausgezeichnete Beratung, das Team ist bestens über die im Geschäft geführten Deliziosen informiert und gibt gerne Auskunft. Man geht zum Kölbl immer dann, wenn etwas Besonders gefragt ist! Leider sind ähnliche Geschäfte aus der Stadt schon fast verschwunden.

ngg\_shortcode\_0\_placeholder